



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Porto- und Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M., 1/4 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 750 M., 1/3 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Leuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 191 (R. 151).

Leipzig, Mittwoch den 17. August 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Bekanntmachung.

Nach dem Ergebnis der Neuwahl durch die 78. Hauptversammlung setzt sich der derzeitige Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Adolf Schulze i. Fa. E. Overtöschens Buchhandlung, Münster i. W.
 2. Vorsitzender: Dr. Erwin Faber i. Fa. M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung, Köln.
 1. Schriftführer: Dr. Heinrich Schöningh i. Fa. Heinrich Schöningh, Münster i. W.
 2. Schriftführer: Walther Peters i. Fa. Schrobbsdorff'sche Hofbuchhandlung, Düsseldorf.
 1. Schatzmeister: Max Berger i. Fa. J. A. Mayer'sche Buchhandlung, Aachen.
 2. Schatzmeister: Wilhelm Peters i. Fa. Bonifacius-Druckerei, Paderborn.
- Beisitzer: Aug. W. Velhagen i. Fa. Velhagen & Klasing, Bielefeld; Martin Hartmann i. Fa. B. Hartmann, Elberfeld; Max Thomas i. Fa. Max Thomas, Hofbuchhandlung, Dortmund.

Zu beachten: Neue Anschrift der Geschäftsstelle:

Mülheim-Ruhr, Hingbergstraße 25, Fernsprecher 2211.

Geschäftsstelle des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Dr. Klages, Syndikus.

Schweizerischer Buchhändler-Verein.

Société Suisse des Libraires.

In den Schweizerischen Buchhändler-Verein sind aufgenommen worden:

- Herr Hans von Matt, Nationalrat, i. Fa. H. von Matt & Co., Stans.
Herr Josef Käber, i. Fa. Käber & Cie., Luzern.
Basel und Bern, den 15. Juli 1921.

Für den Vorstand des Schweiz. Buchhändler-Vereins:
Der Präsident: G. Helbing.
Der Sekretär: Dr. R. v. Stürler.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Société Suisse des Libraires.

Zollabfertigung.

Seit 1. Juli 1921 sind für die Einfuhr folgende Zollansätze in Kraft:

	pro 100 kg
1. Gedruckte Bücher, Atlanten, Musikalien	5.— Fr.
2. Einbanddecken	120.— Fr.
3. Abreißkalender	100.— Fr.
4. Bilder, nicht gerahmt	100.— Fr.
5. Bilder, gerahmt	130.— Fr.

Es hat sich in der letzten Zeit nimmehr verschiedentlich gezeigt, daß infolge unrichtiger Deklaration und Widerhandlung gegen bestehende Einfuhrverbote Sendungen an der Grenze beschlagnahmt und mit Bußen belegt worden sind.

In Anbetracht dieser Tatsache wird nochmals dringend ersucht, die Zollvorschriften nach der Schweiz peinlich genau zu befolgen und alle Sendungen an unsere Mitglieder stets nach den oben angeführten Warengattungen zu deklarieren. Bei gemischten Sendungen ist das Gewicht jeder einzelnen Warengattung anzugeben. Den Einfuhrverboten unterworfenen Artikel sind separat zur Versendung zu bringen.

Für ungenaue oder unrichtige Deklaration ist der Absender haftbar.

Basel und Bern, den 15. August 1921.

Für den Vorstand des Schweiz. Buchhändler-Vereins:

Der Präsident:

G. Helbing.

Der Sekretär:

Dr. R. v. Stürler.

Die Zusammenkunft der Zeitschriften-Zentralen Deutschlands

am 10. Juli 1921 in Hannover.

Punkt 10 1/2 Uhr eröffnete Herr Hermann Bremen als Einberufer die Versammlung, begrüßte alle Anwesenden, dankte allen, die Zeit und Mühe nicht gescheut hatten, um in gemeinsamer Arbeit Ersprießliches schaffen zu wollen. Insonderheit dankte er Herrn Kreisbachmann als Vertreter der Kreis- und Ortsvereine, Herrn Wille aus Dresden als Vertreter der Gilde, Herrn Eggers aus Berlin, Herrn Haker als Vertreter des Zentralvereins der Deutschen Buch- und Zeitschriftenhändler. Er bedauerte sehr, daß gerade der Verlegerverein, insonderheit der »Verein der Verleger Deutscher Illustrierter Zeitschriften«, der Arbeit der Genossenschaften so wenig Interesse entgegenbrachten, daß sie sich zu der Einladung mit keinem Worte erklärt hätten. Herr Hofrat Dr. Meiner hatte geschrieben und der Arbeit der Genossenschaften guten Erfolg gewünscht. Von den geladenen Gesellschaften waren alle, die zurzeit noch bestehen, vertreten. Leider fehlten München und Frankfurt, die, weil sie sich in Liquidation befinden, glaubten, nicht mehr nützen zu können, obwohl es im Interesse aller gewesen wäre, die Gründe zu erfahren, die zur Liquidation geführt haben. Vertreten waren also die Städte: Augsburg, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Hamburg, Hannover und Magdeburg. Die Tagesordnung war im Börsenblatt Nr. 155 vom 6. 7. 21 (Sprechsaal) bekanntgegeben. Ein Fragebogen war an alle Gesellschaften gesandt, auf dem, soweit es möglich war, fest umrissene Fragen gestellt waren.

Auf Anregung von Herrn Kreisbachmann wurde zuerst von verschiedenen Gesellschaften dargelegt, welche Gründe zum Zusammenschluß geführt haben, und welche Formen des Zu-